

# Am Ziel angekommen

Absolventinnen und Absolventen des Fremdsprachensekretariats feierlich verabschiedet / Sophia Horst mit 1,9 Jahrgangsbeste

## Von Oberstudienrat Richard Guth

Es ist zwei Jahre her, dass sich 15 junge Damen und Herren auf den Weg in Berufsausbildung zum/zur staatlich geprüften kaufmännischen Assistenten/in für das Fremdsprachensekretariat gemacht haben. Sechs von ihnen wurden am 10. Juli 2023 feierlich verabschiedet. Zwei von ihnen haben erfolgreich eine Zusatzprüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt.

„Was ist wichtig im Leben?“, fragte sich Oberstudiendirektor Karsten Günder, Schulleiter der Kinzig-Schule, in seiner Festansprache, und stellte fest, dass dies in erster Linie nur bedeuten könne, „ein insgesamt glückliches, zufriedenes Leben zu führen. Und was das ist, das kann jeder nur für sich selbst beantworten“. Der heutige Tag stelle, so Schulleiter Günder, ein Teilziel auf dem Weg zum Lebensglück dar. Die letzten zwei Jahre hätten laut Karsten Günder gezeigt, dass die Absolventinnen und Absolventen Herausforderungen meistern würden und dabei leistungsbereit und leistungswillig seien. „Das sind Tugenden, die gesucht sind. Das sind Tugenden, die zu einer erfüllenden Beschäftigung und Berufung führen können und sollen. Damit kommen Sie einem wichtigen Bereich, einem wichtigen Ziel nahe, ein festes Mitglied der Berufs- und Arbeitswelt zu sein“, betonte der Leiter des Beruflichen Schulzentrums des Main-Kinzig-Kreises. Er wünschte alles Gute für die Zukunft und betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit mit anderen und die der Achtung dem Nächsten gegenüber, worüber die Absolventinnen und Absolventen in ihrer Schulzeit an der Kinzig-Schule bereits Zeugnis abgelegt hätten.

Studiendirektor Martin Kleinhenz, Abteilungsleiter der Höheren Berufsfachschule für das Fremdsprachensekretariat, betonte in seiner Ansprache, dass der eingeschlagene Weg herausfordernd gewesen sei. Man habe dabei „unbekanntes Terrain beschritten, aber dank schnell erlernten Know-hows im Reise- und Veranstaltungsmanagement und in Sekretariatstechniken“ sei der Erfolg sicher gewesen. Auf den Wegetappen hätten die kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten „ihren Proviant und ihre Ausrüstung immer wieder auffrischen und ergänzen“ können, und so habe sich der Rucksack mit Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Fremdsprachenkenntnissen wie Englisch und Spanisch (Letzteres sei ihnen anfangs „spanisch“ vorgekommen, wie er schmunzelnd bemerkte) gefüllt.

Auch Fachlehrerin Andrea Weismantel nahm Abschied von den Schülerinnen und Schülern ihrer Klasse und ehrte zusammen mit der Abteilungs- und Schulleitung Sophia Horst als Jahrgangsbeste.